

Antrag Nr. 85 / 2008

11111
6



SPD
Fraktion im Rat der Stadt Celle

VA	11.11.08	

29. Oktober 2008

Antrag

Die Verwaltung wird aufgefordert, den Ratsmitgliedern umgehend die Einzelpläne aller Celler Ganztagsgrundschulen für den Zeitraum zwischen 12.30 bis 15.30 Uhr bzw. 16.00 Uhr vorzulegen. Aufzulisten sind die täglichen Angebote mit dem entsprechenden Zeitrahmen sowie die jeweiligen Anbieter mit der entsprechenden Qualifikation.

Begründung:

Auf der Internetseite der Celleschen Zeitung sind die Ganztagsangebote der Mehrzahl der Celler Ganztagssschulen einzusehen. Anhand der dort vorgestellten Pläne ist nur ansatzweise zu erkennen, inwieweit die umfangreichen päd. Ziele, die mit der Einführung der offenen Ganztagssschule in Celle angestrebt wurden, erreicht werden können. Als positives Beispiel kann hier die Grundschule Nadelberg hervorgehoben werden.

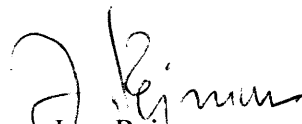
I. Stadträtin Frau Dr. Susanne Schmitt hat in einem Anschreiben an die Mitbürgerinnen und Mitbürger und die Eltern vor Einführung der offenen Ganztagsgrundschule formuliert und als Ziel gesetzt, dass „ die Schüler an unseren Schulen die Möglichkeit haben, viele unterschiedliche Kenntnisse und Fähigkeiten und Fertigkeiten so früh als möglich“ zu erfahren und dass sie „dadurch ihren Horizont erweitern“.

Weiter heißt es: „ Selbstverständlich wird das zusätzliche Ganztagsangebot verlässlich sein und über eine echte Bildungsqualität verfügen.“

Es ist kaum erkennbar, wie diese offensichtlich für alle Schulen geltende „Bildungsqualität“ erreicht werden kann, wenn das Programm an einer Schule z. B. für einen ganzen Tag einfach lautet „Spieletag in der ganzen Schule“ oder wenn einzig eine „Auswahl aus dem täglich wechselnden Angebot“ vorgestellt wird. Es drängen sich viele Fragen auf:

1. Wie verlässlich ist ein solches Angebot.
2. Wechseln die Grundschüler tatsächlich täglich ihre Gruppen?
3. In welcher Weise wird gerade bei unseren Kleinsten die Kontinuität in der Arbeit und in der sozialen Gruppe gewährleistet auch bezogen auf ständig wechselnde Bezugspersonen?
u. s. w.

Vielfach ist dabei auch nicht erkennbar, über welche fachlichen Qualifikationen die einzelnen Anbieter bzw. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Schulen verfügen.


gez. Jens Rejmann
(Fraktionsvorsitzender)